



PROST NEUJAHR, LIEBE PARTEIEN!

In unserem Neujahrsgruß haben wir mal in alphabetischer Reihenfolge zusammengefasst, wie wir Euch aktuell sehen.

Alternative für Deutschland Das war ja ein echter Blitzstart zur Bundestagswahl, fast die 5 % geschafft. Noch muss sich herausstellen, ob das jetzige Profil mittelfristig reicht. Der Europawahl kann die neue Kraft optimistisch entgegen sehen.

CDU Die linke Mitte hat die CDU gut besetzt, ob man die konservativen und wirtschaftsliberalen Kräfte so noch binden kann, bleibt offen. Das Hauptargument pro CDU ist und bleibt die Kanzlerin, ein riskanter Kurs.

CSU Wie man thematisch und personell die ganze gesellschaftliche Mitte ansprechen kann, hat die CSU bei der letzten bayerischen Landtagswahl gezeigt. Mit dem Maut-Blödsinn wurde aber leider eine rein populistische Karte gezogen. Statt für eine mautfreie Autofahrt durch ein geeintes Europa zu kämpfen, zockt man lieber die europäischen Autofahrer noch mehr ab. Liebe CSU, das war und ist voll daneben!

FDP Ja, Leute, das Politiktalent Westerwelle hat Euch auf fast 15 % gebracht und dann zerlegt, mit Hotelsteuerbonus, Wahl des falschen Postens (Außen- statt Finanzminister), Personalquerelen statt Steuersenkungen. Ist ein Comeback möglich? Bei den Koalitionsverhandlungen 2013 haben wir die Stimme der Vernunft sehr vermisst. Wenn diese Nische nicht von anderen Kräften besetzt wird, hat die FDP eine Comeback-Chance, aber sie kann auch voll unter die Räder kommen.



Sehr schnell nach der Wahl ist die Rückkehr zu den Kompetenzthemen Umwelt, Energie und Schutz der Privatsphäre in Gang gekommen, bemerkenswert schnell auch die Koalition mit der Union in Hessen, eine interessante und spannende Entwicklung!

DIE LINKE. Die Rot-Rot-Grüne Option bringt der SPD zwar Bewegungsspielräume, aber keine Perspektive. Solange Die Linke Grußadressen und Glückwünsche an Castro, Chaves und die Organisation der Stasi-Veteranen schickt, ist keine verlässliche Zusammenarbeit auf Bundesebene möglich, aber kommen wird diese wohl irgendwann.

SPD Sigmar Gabriel ist zu einer Führungsfigur geworden und hat Chancen, die SPD auch bundesweit ein Stück nach vorne zu bringen, in den Ländern ist sie ja stark. Durch die Abkehr vom Erfolgskonzept der Agenda 2010 hat sie versäumt, die guten Wirtschafts- und Arbeitsergebnisse für sich zu reklamieren und damit die Union gestärkt.

PIRATEN PARTEI Das wars denn wohl, trotz NSA kein Wahlerfolg. Ein bisschen Kommunismus, ein bisschen grün, ein bisschen liberal, das braucht doch keiner. -gm

Liebe Leser, alle guten Wünsche zum Neuen Jahr!

Auf unserer Homepage finden Sie Roland Baaders „Mein Traum“, entnommen aus seinem Buch „Kreide für den Wolf“.

www.reitender-bote.de

DIE BOTSCHAFT

Kennen Sie Roland Baader? Wenn nicht, holen wir das heute nach, denn am 08. Januar jährt sich sein Todestag zum zweiten mal. Der große Freiheitsdenker und zorniger, radikalliberaler Autor (1940 bis 2012) war ein sehr unbequemer Mann und verachtete den Zeitgeist des zunehmenden Staatseinflusses auf unser Leben, der wachsenden Regelung unseres Handelns und der durch Staatsleistungen käuflichen Wähler. Faszinierend ist sein Essay „Roland Baaders Traum“ aus seinem Buch „Kreide für den Wolf“. Den Aufsatz haben wir mit Zustimmung seines Sohnes Daniel auf unserer Homepage www.reitender-bote.de veröffentlichen dürfen. Erinnern wir uns doch mal kurz an den Bundestagswahlkampf. Da ging es doch fast nur um Stimmenkauf mit Versprechungen von neuen Staatsleistungen aus unser aller Steuergelder. Genau das meinte Baader mit folgendem Zitat „Wer von der Politik vernünftige Entscheidungen erwartet, hat nicht begriffen, dass der Wille zur Macht stärker ist als jede Vernunft“. Bei aller Bewunderung, hier muss ich Roland Baader widersprechen. Gerhard Schröder hat die Vernunft in Form der Agenda 2010 vor den Machterhalt gestellt. Und dann kam Gazprom.....

Günter Morsbach



Klawuttke, Hirnbeiß, Pommerenke

Gasthaus zur goldenen Gans: Die Herren trafen sich wie immer zum Stammtisch. Anfangs wurde selbstverständlich heftig auf die Politik geschimpft, dann erzählte man, was während der Feiertage alles verspeist wurde. Aber plötzlich ging es um gesunde Ernährung. „Ich habe ein bisschen Probleme mit dem Blutdruck, vorsichtig und gesund zu essen ist aber gar kein Problem“, meinte Klawuttke, der etwas schwer atmete. Sein Nachbar „Es ist doch ganz einfach, seine Ernährungsweise zu ändern, das ungesunde Zeug wie Pommes, Cola und Süßigkeiten muss doch gar nicht sein“. Dazu der Dritte im Bunde, Pommerenke: „Ich verstehe gar nicht, was die Leute so alles in sich reinschlingen, meine Tochter lebt seit Jahren vegan, geht doch!“ Als alle Drei zustimmend murmelten kam die Bedienung und fragte „Wie immer für die Herren Schweinshaxe mit Bratkartoffeln und Sauerkraut, dazu dreimal Bier und drei Schnäpse?“ Alle nickten zustimmend.

